

Halle'sche Zeitung

Interrationsgebühren für die fünfgehaltene Seite oder deren Raum 18 Pf., 15 Pf. für die Seite und Belegungsgebühr Wertheim.

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mart.

Verlag der „Vereinsgesellschaft Halle'sche Zeitung“.

im vorm. G. Schwetschke'schen Verlage. (Halle'scher Courier.) Verantwortlicher Redacteur: In Verw. A. Goecking in Halle.

N 74.

Halle, Sonnabend den 31. März.

1883.

Unsere Marine.

In diesem und dem nächsten Jahre sind zwei Jahreshuntere verfloßen, das die baltische Brandenburgerische Marine von Theil der Westküste Africas Besitz ergäñt, in Folge dessen sie einen solchen Aufschwung nahm, daß der Große Kurfürst eine Schenkung der bisher gemeinsamen Verwaltung der Handels- und Kriegs-Marine anordnete. — Zum ersten Male war die Brandenburgerische Flotte im Jahre 1675 auf dem Meere erschienen, als nach der Schlacht von Preßburg dem Kurfürsten Friedrich Wilhelm von dem Kaiser des Reiches der holländischen Stadt Westfriesland, Benjamin Raule, das Anerbieten gemacht wurde, auf Kapverdie hin, die an ihn und mehrere holländische Kaufleute ausgestellt worden sollten, gegen die schwedischen Schiffe Freuden zu wollen. Diese Anträge waren zwar von einigem Erfolge begleitet, erwidert aber dennoch bald ihr Ende. Raule mußte sich, der Seeräuberei anhangend, dem Schutze des Kurfürsten übergeben, der nun den Raule selbst, auf eigene Hand eine Flotte auszurüsten. Noch in demselben Jahre wurde mit Raule ein Westküstenvertrag abgeschlossen, nach welchem er auf die Dauer von 4 Monaten für die Summe von 135,000 Gulden zwei Freigatten von 16 und 20 Kanonen und 50 Matrosen, und 2 kleinere Fahrzeuge zu stellen hatte. Diese Flotte wurde durch 3, von der holländischen Admiralität ausgesandte Kriegsschiffe verdrängt und unter das Kommando des Obersten Wosley gestellt. Nachdem noch 540 Seesoldaten gewonnen waren, unternahm der Oberst eine Expedition gegen die Schweden, welche vollständig gelang. Raule wurde 1676 zum Direktor der Marine ernannt, und vermittelte zur Vergrößerung der Flotte nochmals an Brandenburg; mehrere andere Schiffe. Es waren dies die drei Freigatten „Berlin“ von 14, „König von Spanien“ von 18, und „Kronprinz“ von 20 Kanonen, wozu die beiden kleineren Fahrzeuge „Pestum“ und „Glorie“, je zu 4 Kanonen, und außerdem sechs Schaluppen kamen. Der Westküstenvertrag erstreckte sich auch hierbei auf 4 Monate für die Summe von 40,000 Thalern, wobei vereinbart wurde, daß für jeden jener Monate 25,000 Gulden zu bezahlen seien. Die Bestimmung dieser Flotte unter ihrem Commandeur Jakob Raule, dem Bruder des Marine-Direktors, war die Visolade der schwedisch-pommerschen Küste. Das Jahr 1677 sah einen neuen Vertrag auf 4 Monate mit dem inzwischen zum General-Direktor der Marine ernannten Benjamin Raule. Nach diesem Vertrage wurden für 27,000 Thaler drei Freigatten von 18, 20 und 24 Kanonen, und 3 Gallioten zu je 6 Kanonen gestellt. Das Kriegsgeld war überall ärmlich, so daß im Jahre 1678 weitere 10 Freigatten mit 107 Kanonen und 300 Transportschiffe ausgesetzt werden konnten. Diese Flotte wurde unter dem Befehle des Admiral Tromp gestellt. Durch den Besitz von Stettin und Stralsund konnte der Handel der Kurfürsten, einen überseeischen Handel zu führen, kaum gewinnen. Um den Handel der Seemacht anzuknüpfen zu erlauben, wurde mit Raule ein Vertrag abgeschlossen, nach welchem er sich verpflichtete, auf die Dauer von 6 Jahren 2 Freigatten von 40, 34, 24, 20 und 16 Kanonen sowie 2 kleinere Fahrzeuge zu je 4 Schiffen zu stellen. Der monatliche Monatslohn war auf 1000, resp. 6500 Thaler festgesetzt, sobald die Fahrzeuge in Dienst gestellt sein würden. In Stettin wurde ein Handelsrat und in Berlin eine Seehandlung errichtet. Der See-Artikel erhielt für das Schiffswesen die nöthigen Befehle. Durch den Frieden von St. Germain wurden die pommerschen Häfen verloren, mithin mußte auch die Stettiner Handelsgesellschaft nach Pillau verlegt werden, und wurde diese nun dort zu einem Commercium und Admiralarität-Collegium erweitert. Im Jahre 1682 errichtete der Große Kurfürst eine afrikanische Handelsgesellschaft, deren Zweck wohl der überseeische Handel war, doch auch darauf abzielte, dem so fühlbaren Mangel an Matrosen durch Erziehung von Seelenten abzuhelfen, die dann später für die Kriegs-Marine verwendet werden konnten. Nach der Besitzergreifung in Afrika sah der Kurfürst auch den Plan, Kriegsschiffe zu erlangen, die ihm allein gehörten. Es wurde dießhalb mit Raule unterhandelt, welcher von den gestellten Schiffen mit Raule 1684 für 109,000 Thaler deren 11 von 20—50 Kanonen aus den Kurfürsten kaufte. Die Admiralarität wurde jetzt als selbständige Verwaltungsbehörde für die Kriegs-Marine errichtet, und dieser jährlich als Etat die Summe von 54,000 Thalern zuwenden. Unter ihr standen 2 Flottenstationen, zu Königsberg und Geden. Im Hafen von Königsberg lagen die Schiffe „Dorothea“ mit 40, „Altkauer Bauer“ mit 41, und „Himmelpfort“ mit 8 Kanonen. Zu Hafen von Geden: „Friedrich Wilhelm“ mit 30, „Pestum“ mit 50, „Carl III“ (von Spanien gegeben) mit 50, „Kronprinz“ mit 36, „Juchas“ mit 20, „Der Friede“ mit 10, „Hilppl“ mit 6 und „Marie“ mit 6 Kanonen. Die Trennung der beiden Marinen dauerte jedoch nicht lange. Schon 1685 wurde Raule dem Kurfürsten zu bewegen, das Commando der Handelsgesellschaft auf sich zu laufen und so die Verwaltung wieder zu vereinigen. Die Entwicklung der Kriegs-Marine litt dadurch empfindlich, wogegen Raule alle nur irgend schmerzlichen Mittel der Danneflotte zu stellen ließ. Nach dem Tode des Großen Kurfürsten trat ein bezeichnender Stillstand in der Marine ein. Die überseeischen Besitzungen waren von den Holländern durch Ueberrumpelung erzwungen, und gegen Raule waren Untersuchungen wegen Verlegenheiten eingeleitet worden. Die Verhandlungen in beiden Sachen flochten bis 1694. Unter Kurfürst Friedrich III. war die Kriegs-Marine so gut wie ganz eingezogen, und König Friedrich Wilhelm I. trat in einer Urkunde alle der brandenburgerisch-afrikanischen Handelsgesellschaft gehörigen Besitzungen an eine holländische Gesellschaft ab, so daß die Brandenburgerische Flotte gänzlich dem Meere verfiel. Anfangs des Jahres 1758 hatte Friedrich II. wieder eine neue preussische Flotte geschaffen, die zum Schutze der Inseln Usedom und Wolin gegen das Schwedische Uferbooter diente, und aus 4 Gallioten von 4 größeren Fischer-Fahrzeugen bestand, welche ausreichend mit Geschützen versehen waren. Es war dieser kleinen Seemacht beföhlen, einige wichtige Striche gegen eine so bedeutende Ueberrumpelung zu führen und sich eine Zeit-

lang Ruhezeit zu verschaffen, bis sie Ende 1759 vernichtet wurde. Nach diesem Ereigniß ist in der Entwicklungsgeschichte der Marine eine Lücke bis zum Jahre 1848, in dem eine deutsche Marine entstehen sollte. Die hierzu eingesetzte Kommission löste sich jedoch ein Jahr darauf schon wieder auf und die deutsche Flotte wurde vernichtet. Das preussische Schiff „Amazone“, bis 1847 der Handelsmarine gehörig, wurde für die Kriegs-Marine erworben und unter Befehle des Kriegsministeriums gestellt. Darauf bildete sich unter dem Vorhabe des Prinzen Albrecht eine Kommission, welche die Ausarbeitung der maritimen Mittel berathen sollte, die zur Vertheilung der preussischen Flotte nöthig waren. In Folge der Beschlässe dieser Kommission befehli eine königliche Flotte den Don von 18 Kanonenbooten, je zu 30 Rudern, ausgerüstet mit einer 25pündigen Bombenkanone, einem langen 24pündigen, und als Besatzung 64 Mann. Ferner wurden zwei Jollen gebaut. In kurzen Zwischenräumen entliefen dann auch folgende Kriegsschiffe: Das Postdampfschiff „Aler“ wurde mit 2 Bombenkanonen und 4 kurzen 24pündigen armirt; 30 neue Kanonenboote wurden in Bau gegeben; das Postdampfschiff „Cisabeth“ und das Privatdampfschiff „Danzig“ wurden zu Kriegsschiffen ausgerüstet. 1852 wurde im Kriegsministerium ein Marine-Abtheilung errichtet, und unter dem 1. Nov. 1854 eine Centralbehörde für die Marine unter dem Namen „Admiralarität“ eingesetzt. Prinz Albrecht übernahm als Oberbefehlshaber die spezielle Geschicklichkeit, und der Minister-Präsident Freiherr v. Manteuffel wurde zum Chef der Admiralarität ernannt.

Halle'scher Tagesbericht.

Unser Berliner Correspondent schreibt uns heute: Es kann nicht unternommen werden, sich, daß die Nordd. Allg. Ztg. seit einiger Zeit es sich sehr angelegen sein läßt, die Aufmerksamkeiten auf französische Kriegszüge zu lenken, welche über die gegenwärtige Stimmung gegen Deutschland, oder die Verhältnisse — Stimmung und so zu machen, Aufschluß geben. Aus dieser Nummer tritt uns ein stark gewählter chauvinistischer Aufsatz entgegen. Inwiefern kann es wohl nicht darauf ankommen, lediglich diese Erscheinung zu constatiren. Auf die Frage des Chauvinismus ist es viel leichter gesagt worden, als der französische Boden ist demselben so unfruchtbar, daß man nicht erwarten konnte, daß der Tod des Haupt-Liebesvaters, Garibaldi, — der Cultur selbst ein jähes Ende bereiten könnte. Aber jene Auslegungen gewinnen an Bedeutung im Maßstabe, daß das Cabinet Friedrich-Galeotti's recht eigentlich als ein Gänse-Geißel betrachtet werden kann und gewisse Anläufe nimmt, welche auf eine Aktions-Politik hinzielen. Hat doch unlängst ein dem Minister v. A. nahe stehendes Blatt zu vernehmen gegeben, daß Frankreich nicht daran denkt, seine Ansprüche bez. Egyptens aufzugeben, selbst auf die Gefahr hin, England in die Arme Deutschlands zu treiben! — Willst du, was es dem Blatte nur um die schließliche Annäherung und deren vorläufige Wirkung auf französische Empfindlichkeit zu thun; aber der Zug nach „großer Politik“ geht auch durch die Ranggebungen anderer Männer von hervorragender politischer Bedeutung — wie er z. B. in der zu Lyon gehaltenen Rede des Herrn von Say sich sehr bemerklich macht. Es läßt sich dagegen nichts sagen. Eine große Nation wie die französische kann es nicht lange vertragen auf der weiten Schaubühne des politischen Lebens im Hintergrunde zu stehen. Selbst wenn die gegenwärtige Situation im Innern nicht dazu dränge, der Wüsthmann entgegen zu treten und den öffentlichen Geist an der Beschäftigung mit großen Zielen aufzurichten, so liegt es in dem Lebensvergnügen jeder Nation, der individuellen Entwicklung je nach Verhältnis der Kräfte obzuliegen. Auch ist Deutschland am allerwenigsten der französischen Politik innerlich oder legitimen Macht und Interessen-Sphäre entgegenzutreten, so daß vielleicht auf eine entsprechende Wirkung der Neutralität der Politik gerechnet werden konnte. Es scheint aber — und wir werden durch die oben besprochene Haltung der „Nordd. Allg. Ztg.“ auf diese Vermuthung gebracht, daß dießselt der Kräfteverhältnisse geworden ist. Frankreich wollte auf seinen Deutschlands in die Affäre eintreten, um, wenn auch nicht offen und mit erklärten Zielen, so doch im Entgegengehen und überall, wo französischerseits ein Ungenügen gefunden wird. Wir sind nicht eingeweiht in die Geheimnisse der Diplomatie, wir können nur Thatsachen, die vor aller Augen sich vollziehen, zur Grundlage von Combinationen machen, aber wenn wir den Gang der Verhandlungen über die Erneuerung des Handels-Vertrages mit Spanien überblicken, so erscheint uns an demselben Vieles so räthselhaft, daß man den Grund des Scheiterns durchaus nicht in der Unmöglichkeit eines Interessen-Umschlages finden kann. Die Frankreichs seitens genachter Verfassungen über den Warenverkehr beider Länder zu grunde, die Methoden, nach stattgegangener Verständigung mit neuen, völlig unmotivierten Forderungen hervorzutreten, so durchaus ungewöhnlich, daß man auf fremde Einflüsse schließen muß, welchen das Interesse des spanischen Handels gleichgültig ist, aber die Schädigung deutscher Handels-Interessen wichtig erscheint.

Aus einer Correspondenz der hiesigen „Deutschen Reichs-Zeitung“ geht hervor, daß die Zentrumspartei im Reichstage die Affaire Ledochowski zur Sprache bringen will.

Das Krankenversicherungsgesetz für die Arbeiter, welches nun in dem Bericht des Herrn v. Malagán-Büch nach den Beschläßen der betreffenden Reichstagskommission vorliegt, wird nicht bloß in parlamentarischen Kreisen einer eingehenden Prüfung unterworfen, sondern auch in Arbeiterkreisen wird dieser Kommissionsbericht einer eingehenden Prüfung und Besprechung unterworfen; es ist recht erfreulich, konstatiren zu können, daß gerade in diesen Kreisen ein hohes Verständnis dessen, was dem Arbeiter und seinen Interessen am meisten dient, Paß greift, und daß die Agitation der für die Regierung in Opposition stehenden Parteien immer nachdrücklicher wird. So tagte z. B. am 2. Feiertag Vormittag

in Berlin eine etwa 1800 Personen umfassende Arbeiterversammlung, um sich mit dieser Frage zu beschäftigen und nicht bloß die Referenten, sondern fast sämtliche Redner sprachen sich im Sinne der Reichstagsvorlage und deren wichtigsten Princip, der Staatsbürgerschaft. Nur ein einziger Redner, der bekannte Agitator der Hirsch-Dürker'schen Partei, Borspaldenbruder Bey, sprach sich gegen dies Princip und für die Selbsthilfe aus, fand aber bei der Bekämpfung so wenig Anhang, daß er bald das Feld räumte. Wichtiges wäre, daß auch an anderen Orten derartige Kundgebungen der Arbeiter zu Tage treten, es würde das wesentlich bei der Berathung im Reichstage in's Gewicht fallen.

Wenn man zur Zeit der Vertheilung des Reichstags in parlamentarischen Kreisen sich der Hoffnung hingibt, daß nach Wiedereröffnung der Verhandlungen in den ersten Tagen des April der Reichskanzler Fürst Bismarck sich bei den Beratungen dieser Körperschaft betheiligen werde, so ist nach dem augenblicklichen Gesundheitszustand des Fürsten hierzu leider sehr wenig Hoffnung vorhanden. Die neuralgischen Schmerzen, welche den Reichskanzler im Gesicht plagten, haben sich eigentlich noch nicht vermindert und der Vollbart, den der Kanzler jetzt trägt, somit seine Wirkung noch nicht ausgeübt. Auf wohl hören wir, daß die körperlichen Leiden des Fürsten so anhaltend sind, daß er fast den ganzen Tag über in liegender Haltung zubringen muß.

Vermischte Nachrichten.

Berlin, 29. März. Nach ein neueren Allerhöchsten Erlass ist die von Krieger- und ähnlichen Vereinen erbetene Erlaubnis zur Führung von Raben, sofern letztere den niederfolgenden Allerhöchsten Bestimmungen entsprechen, von den Ministern des Innern oder des Krieges selbstständig zu erteilen, dagegen diesen Ausnahmen und Abweichungen von den bestehenden Gesetzen nur mit Genehmigung des Kaisers gestattet werden.

— Ihre königlichen Hoheiten der Herzog und die Herzogin von Connaught haben nach dem Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften abgesetzten Abschiedsbescheide gestern Nachmittag noch einmal Seine Majestät in Augenschein, so u. A. auch das kunstgewerbliche Magazin unter den Linden, und erweiterten dann kurze Zeit zum Zwecke die Vor- und Vordr. Ampfahl in der englischen Hofkapelle. Um 5 Uhr waren der Herzog und die Herzogin mit der Prinzessin Heinrich der Niederlande und dem Prinzen Friedrich Leopold bei ihrer königlichen Hoheit der Prinzessin Friedrich Karl im Schlosse zum Dinner vereint. Am Abend statteten der Herzog von Connaught und Gemahlin im Kronprinzen Palais noch einen kurzen Besuch ab und folgten von dort aus um 8 Uhr einer Einladung des Prinzen Enard von Anhalt, welcher mit seinem Bruder, dem Prinzen Albert, am Morgen aus Dessau, wo beide das Jägerfest verlebten hatten, hier wieder eingetroffen waren, zum Thee, an welchem auch die Prinzessin Friedrich Karl mit der Prinzessin Heinrich der Niederlande, der Prinz Friedrich Leopold und Graf von Grün-Hohenhausen theilnahmen. Heute früh 7 1/2 U. haben der Herzog und die Herzogin von Connaught nebst Gemahlin England angetreten. Bei der Abreise haben der Kronprinz und die Kronprinzessin, der Prinz Wilhelm und der Prinz Friedrich Leopold Abschiedsbesuche bis zum Zentralbahnhofe des Schloß, welche auch der englische Botschafter Lord Ampfahl und die Mitglieder der großbritannischen Botschaft zur Verabschiedung anwesend waren.

— Der Kultusminister von Göttinger besuchte bekanntlich sehr häufig Anhalters oder Art, die seinen Respekt unterstellt sind. So verweilte er neulich längere Zeit in dem physiologischen Laboratorium der Berliner Universität, wo er den Arbeiten der Studirenden nach und vielfach Fragen an die Herren richtete. — In einem Berliner Gnomonium, welches der Minister neulich besuchte, fragte er einen kleinen Sextanten, ob er auch schon habe. „Ja wohl“, lautete die Antwort. „Und was macht Du mit dem Geiste“, forschte der Minister weiter. „Dafür laufe ich mit Sonntag's Bonbons“, antwortete prompt der kleine. Director und Lehrer wurden verlegen, der Minister aber lachte. Die Theorie der Schulparaphrasen schießen ihm dadurch etwas erschüttert.

— Herr Professor Adolf Wagner wurde unlängst seines Oberstadtsamts am Ostermontag von seinen Schülern, Freunden und Parteigenossen, unter Führung des Herrn Hofprediger Stöcker, eine glänzende Ovation bereitet, welche durch Beiträge des Gesang-Vereins „Geselligkeit“, unterstützt von einem Posaunenchor, eingeleitet wurde.

— Der evangelische Schul-Verein beschäftigte sich in seiner gestrigen Sitzung mit einer Petition an Se. Excellenz den Herrn Kultusminister für die Wahrung des professionellen Charakters der Berliner Volksschule. In Würdigung in dieser Charakter schon verloren gegangen, professionell das de facto nur noch die katholischen Gemeindefunktionen in Berlin die evangelischen sind es freilich auch dem Namen nach, aber je haben das Zeichen der Einmüthigkeit an sich, es können an ihnen Vertheilung verschiedener religiöser Weltanschauungen angeheftet werden. Bei 131 St. lüthischen Schülern wurde die Schulen 2,17 pCt. an lüthischen Verhältnissen auf. Die Behandlung der Geschichte der Reformation ist im Geschichtsunterricht der Gemeindefunktionen verloren, je ist in den evangelischen Religionenunterricht enthalten, auch dann, wenn die Klasse ausschließlich evangelischer Kinder besteht. Diesen Zuständen gegenüber erheben die Berenten Beschwerde. Sie beschreiben es als einen Widerspruch mit dem 3. 24. der Verfassung, wenn die professionellen Verhältnisse in Berlin nicht besser berücksichtigt werden als bisher, je werden sich aber gern begeben, wenn eine kleine Anzahl der Gemeindefunktionen ausdrücklich für simulant erklärt werde, damit den Schülern und event. dem Gewissen auch derjenigen Eltern gegen gelte, welche eine simulanten Erklärung zu gut halten. Was sie aber für unerlässlich halten, das ist die Punkte des nunmehr beschlossenen Petitions: der Herr Minister sollte die Wiederherstellung und Erhaltung einer kleinen Anzahl oder doch wenigstens je einer wirklich evangelischen Gemeindefunktion für

Knaben und einer solchen für Mädchen in jedem Stadttheil von Berlin herbeiführen und das Recht evangelischer Eltern, die Aufnahme ihrer Kinder in diese Schulen zu verlangen, sicher stellen. Diese Petition soll in den deutschen Bürgervereinen und verwandten Kreisen zur Unterschrift aufgelegt werden.

Die russische Armee wird demnächst Sabelschneiden aus Papiermasse erhalten. In einer Ofenfabrik in Gnesin sind 500,000 Sabelschneidern für die russische Armee aus Papiermasse bereits fertig gestellt. Gegenwärtig ist die Fabrik beschäftigt mit der Fertigung von Figuren für das Scheibenschneiden resp. die Schießübungen in den Garnisonen der deutschen Armee; dieselben werden aber statt der jetzigen von Papier auf Feinwand gezeichnet aus der ganzen Körpergröße (6, 6 bis groß, breit und tief wie die ganze Länge des Mannes) bestehen, ebenfalls aus gepresster Papiermasse.

Bezüglich der gerichtlichen Untersuchung wider Sobbe schreibt das „Berl. Tagbl.“: Die Untersuchung wird vom Herrn Landgerichtspräsidenten Bollmann jetzt sehr leidet geführt, er läßt zu den Verhörern Niemand mehr zu, bringt die Akten unter eigenen Verzicht und hält selbst seine richterlichen Kollegen gegenüber mit Mittheilungen über die Verhältnissen juristisch. Er hat außerdem dem Wächter Ausdrück gegeben, daß die Publikationen über diese Affaire fortan auf das Wichtigste beschränkt werden, um nach seiner Seite hin die Geschworenen zu beeinflussen, welche wohl schon in nächster Zeit über Sobbe ihr Urtheil zu sprechen haben dürften. Zudem wird diesem Wächter hiermit weitere Verbreitung verboten, wozu wir gleichwohl einer von denjenigen Personen geredet werden, welche während der ersten Zeit der Untersuchung, bei dem Fahren auf den Hofe-Sander, einem Quiproquo zum Opfer fielen. Wir meinen den Kaufmann Alexander Graf, von dem inzwischen festgestellt worden ist, daß er zu dem gesuchten Thäter in gar keiner Beziehung gewesen hat. Auch ist seine Festnahme nicht bei einer Zubehälter, wie berichtet war, sondern auf offener Straße bemerkt worden.

SS. Cassel, 29. März. Heute Nachmittag 1/2 6 Uhr wurde in der ersten Stadtparade die viel längere Zeit in Aussicht genommene General-Verammlung des Vereins der deutschen Vereine gegen den Mißbrauch geistiger Getränke eröffnet. Der Vorsitzende, Herr Medicinalrath Dr. W. Hoffe (Vonn), richtete zunächst eine Ansprache an die Versammlung, in welcher er sich zunächst über die Bedeutung der Sache, das heutzutage die Aufgabe gestellt werde, die bekannsten, jeden Geistes geistiger Getränke verdrängende „Mäßigkeitsvereine“ als Vorbilder des neuen Vereins in Aussicht zu nehmen, sondern daß es sich lediglich darum handele, den Verkauf und den Konsum der genannten Getränke zu beschränken, die Erziehung der Jugend, die Erziehung dieses Jünglings die Einführung und die Erziehung der Communal- und Staatsbeamten für die Sobrietät und den Verkauf von Spirituosen, die Erziehung von Jünglingen für notorische Trunksüchtige, der Ausübung unethischer Betrüben, die Schaffung von Schulen, in welchen die Schüler eine Brauereiwelt u. dgl. gelehrt zu müssen — eine auch den Geist bildende Weisheit und Unterhaltung finden, in erster Linie zu empfehlen. Ende der Rede wurde die Beschlüsse der bisherigen vorbereitenden Comités zu ergehen. Der Vorsitzende, Herr Hoffe, richtete sodann an die Versammlung eine Rede, in welcher er die Bedeutung der Sache, die Erziehung der Jugend, die Erziehung dieses Jünglings die Erziehung der Communal- und Staatsbeamten für die Sobrietät und den Verkauf von Spirituosen, die Erziehung von Jünglingen für notorische Trunksüchtige, der Ausübung unethischer Betrüben, die Schaffung von Schulen, in welchen die Schüler eine Brauereiwelt u. dgl. gelehrt zu müssen — eine auch den Geist bildende Weisheit und Unterhaltung finden, in erster Linie zu empfehlen. Ende der Rede wurde die Beschlüsse der bisherigen vorbereitenden Comités zu ergehen.

Da Directoren und Agenten der Versicherung ihr Amt unentgeltlich verwalteten, so sind bei der ca. 70 Millionen Mark betragenden Versicherungssumme die Verwaltungskosten verhältnißmäßig gering und liegen sich aus folgenden Posten zusammen: Druckkosten und Kopialien 40 M. — % Porto und Botenkosten 57 „ 20 % Schriftführer und Kalkulationsgebühren 2649 „ 20 % Insgesamt 2996 „ 96 % Sa. Sa. der Verwaltungskosten 2749 M. 87 % für Versicherungsanwärter wurden bei 1. Dez. 82 gezahlt 6388 „ 79 % Sa. Sa. der Ausgaben 9138 M. 66 % Die Einnahmen betragen: 13131 M. 76 % bleibt demnach Kostenbestand 3993 M. 10 % Jahresfrist ist der Verein ein schlagender Beweis dafür, was durch korporatives Zusammenhalten erwirkt wird, erhalten werden kann.

Der Handelskammer sind jetzt auch die „Große Ausstellung fremder Erzeugnisse in Vösten, Waif.“ betreffende Circulars in deutscher Sprache zugegangen, welche im Bureau zur Einsicht anliegen.

Die Handelskammer hatte vor einiger Zeit mit Rücksicht auf den bedeutenden Ostindien-Verkehr und auf die Gefahr der Verschleppung der Maul- und Klauenseuche bei der königlichen Eisenbahn-Direction zu Merseburg den Antrag gestellt, doppelte Viehrampen auf dem hiesigen Güterbahnhof anzulegen. Es ist ihr nun von der königlichen Direction mitgeteilt worden, daß der Umbau des Bahnhofes Halle zur Zeit ein neues Project bearbeitet und hierbei auf die Anlage einer besonderen Viehrampe für die Verladung von Schweinen Bedacht genommen werden wird.

Mit dem Bau des südlichen Waage- und Mischungsamtes, an Stelle des ehemaligen Schmelzmeister Kempfplatzes, von der Stadt für 350,000 M. erworbenen Grundstückes auf dem großen Wall wird demnächst begonnen werden. Ein von Herrn Stadtbaurath Kaufmann angezeigter Project liegt vor. Die Petition der Anwohner des großen Werlins bei der königl. Regierung um Inhabung des beschlagnahmten Neubaus, welcher um einen Theil vorgezogen werden soll, hatte demnächst keinen Erfolg.

schichte der Menschheit abspiegt. Herr Geh. Rath Dr. Barrentrapp drückte das Wohlwollen des Geographischen Vereins aus. Den ersten Vortrag hielt Herr Dr. Meißner über die Bedeutung der Weltkarte des Congo. Der Vortragende schilderte in detaillirter Weise das weltanschauliche Gebiet, wie es seit Decar Senz und der Garsfeld'schen Expedition bekannt geworden ist. Hierdurch sprach Herr Prof. Dr. Kugel-Windchen über die Bedeutung der Polarforschung für die Geographie.

### lokales.

#### Halle, den 30. März.

Herr Eugen Wehrburg aus Balaun, welcher am 15. dieses Monats das examen rigorosum bestanden hatte, wurde von der philosophischen Fakultät unserer Universität auf Grund seiner Abhandlung über Sophocles' Kritik der Rantischen Kategorik unter obigem Datum zum Doktor der Philosophie promovirt, und es wurde ihm heute das diesbezügliche Diplom überreicht.

Die auf Grund der von der königl. Regierung festgesetzten Klassensteuer-Maße aufgestellten Beiträge für das Rechnungsjahr vom 1. April 1883 bis 31. März 1884 liegt vom 2. bis 10. April c. auf dem Rathhause in der Kammer II während der Bureaustunden zu Verechnungs-Einsicht aus. Die Reklamationsfrist für die durch die Jahresrolle veranlagten Steuerpflichtigen beginnt mit dem 10. April und läuft mit dem 11. Juni c. ab.

Von dem bewährten Werke des Herrn Professor Dr. W. Veytschlag hieselbst „Der Aikatholicismus“, eine deut- und schweizerische auf das evangelische Deutschland, erscheint jetzt bereits die dritte Auflage, nachdem kaum vor vier Wochen die zweite Separatausgabe dieser Schrift in tausend Exemplaren in die Öffentlichkeit gegangen ist. Dem Verfassenden aus dem Kreise seiner Confessionsgenossen die wärmsten Zusicherungen und Dankungen für die vortreffliche und nützliche Schrift in reichem Maße zu und die dankbaren Kundgebungen aus altkatholischen Kreisen mehrten sich in der letzten Zeit ansehnlich.

Die Uebernahme der südlichen Kranken- und Heilanstalt im Stadtkrankenbau untergebracht wurden. Seitens der königl. medicinischen Klinik, wird zufolge stabschreiber Anfrage des Magistrats, wohl schwerlich vor dem 1. October d. 3. stattfinden können. Die Stadt zählt demnach an die königl. Universität für die fernere Aufnahme und Verpflegung der südlichen Kranken durch die erwähnte Klinik ein für alle Mal 40,000 M. und trägt die zur Verteilung der aus der Uebernahme des Krankenhauses der hiesigen Universität stehenden Ueberschläger Höhe von 500 M.

Die Zahl der Vereinsmitglieder ist auf 6885 gestiegen. Derselben vertheilen sich auf 7 Stufen oder Klassen wie folgt:

Klasse	Anzahl	garant. Versicherungssumme
1.	180	20428 M.
2.	270	19345 „
3.	797	16660 „
4.	1530	12922 „
5.	2343	8758 „
6.	1114	4919 „
7.	651	2581 „

Die Directoren und Agenten der Versicherung ihr Amt unentgeltlich verwalteten, so sind bei der ca. 70 Millionen Mark betragenden Versicherungssumme die Verwaltungskosten verhältnißmäßig gering und liegen sich aus folgenden Posten zusammen: Druckkosten und Kopialien 40 M. — % Porto und Botenkosten 57 „ 20 % Schriftführer und Kalkulationsgebühren 2649 „ 20 % Insgesamt 2996 „ 96 % Sa. Sa. der Verwaltungskosten 2749 M. 87 % für Versicherungsanwärter wurden bei 1. Dez. 82 gezahlt 6388 „ 79 % Sa. Sa. der Ausgaben 9138 M. 66 % Die Einnahmen betragen: 13131 M. 76 % bleibt demnach Kostenbestand 3993 M. 10 % Jahresfrist ist der Verein ein schlagender Beweis dafür, was durch korporatives Zusammenhalten erwirkt wird, erhalten werden kann.

Der Handelskammer sind jetzt auch die „Große Ausstellung fremder Erzeugnisse in Vösten, Waif.“ betreffende Circulars in deutscher Sprache zugegangen, welche im Bureau zur Einsicht anliegen.

Die Handelskammer hatte vor einiger Zeit mit Rücksicht auf den bedeutenden Ostindien-Verkehr und auf die Gefahr der Verschleppung der Maul- und Klauenseuche bei der königlichen Eisenbahn-Direction zu Merseburg den Antrag gestellt, doppelte Viehrampen auf dem hiesigen Güterbahnhof anzulegen. Es ist ihr nun von der königlichen Direction mitgeteilt worden, daß der Umbau des Bahnhofes Halle zur Zeit ein neues Project bearbeitet und hierbei auf die Anlage einer besonderen Viehrampe für die Verladung von Schweinen Bedacht genommen werden wird.

Mit dem Bau des südlichen Waage- und Mischungsamtes, an Stelle des ehemaligen Schmelzmeister Kempfplatzes, von der Stadt für 350,000 M. erworbenen Grundstückes auf dem großen Wall wird demnächst begonnen werden. Ein von Herrn Stadtbaurath Kaufmann angezeigter Project liegt vor. Die Petition der Anwohner des großen Werlins bei der königl. Regierung um Inhabung des beschlagnahmten Neubaus, welcher um einen Theil vorgezogen werden soll, hatte demnächst keinen Erfolg.

Der Halle'sche Mäßigkeits-Verein wird Donnerstag den 5. April Nachmittags nach der vorher abgehaltenen Versammlung des „Kohls Restaurant“ hier eine ordentliche diesjährige Generalversammlung abhalten. Die Tagesordnung lautet: 1. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 2. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 3. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 4. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 5. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 6. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 7. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 8. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 9. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 10. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 11. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 12. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 13. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 14. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 15. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 16. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 17. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 18. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 19. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 20. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 21. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 22. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 23. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 24. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 25. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 26. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 27. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 28. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 29. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 30. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 31. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 32. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 33. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 34. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 35. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 36. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 37. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 38. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 39. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 40. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 41. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 42. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 43. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 44. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 45. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 46. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 47. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 48. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 49. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 50. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 51. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 52. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 53. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 54. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 55. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 56. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 57. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 58. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 59. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 60. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 61. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 62. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 63. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 64. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 65. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 66. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 67. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 68. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 69. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 70. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 71. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 72. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 73. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 74. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 75. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 76. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 77. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 78. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 79. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 80. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 81. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 82. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 83. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 84. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 85. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 86. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 87. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 88. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 89. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 90. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 91. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 92. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 93. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 94. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 95. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 96. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 97. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 98. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 99. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 100. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 101. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 102. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 103. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 104. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 105. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 106. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 107. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 108. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 109. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 110. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 111. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 112. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 113. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 114. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 115. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 116. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 117. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 118. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 119. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 120. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 121. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 122. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 123. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 124. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 125. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 126. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 127. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 128. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 129. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 130. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 131. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 132. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 133. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 134. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 135. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 136. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 137. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 138. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 139. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 140. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 141. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 142. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 143. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 144. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 145. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 146. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 147. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 148. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 149. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 150. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 151. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 152. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 153. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 154. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 155. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 156. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 157. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 158. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 159. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 160. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 161. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 162. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 163. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 164. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 165. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 166. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 167. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 168. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 169. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 170. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 171. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 172. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 173. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 174. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 175. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 176. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 177. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 178. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 179. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 180. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 181. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 182. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 183. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 184. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 185. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 186. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 187. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 188. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 189. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 190. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 191. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 192. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 193. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 194. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 195. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 196. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 197. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 198. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 199. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 200. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 201. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 202. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 203. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 204. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 205. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 206. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 207. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 208. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 209. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 210. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 211. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 212. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 213. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 214. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 215. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 216. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 217. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 218. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 219. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 220. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 221. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 222. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 223. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 224. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 225. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 226. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 227. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 228. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 229. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 230. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 231. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 232. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 233. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 234. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 235. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 236. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 237. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 238. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 239. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 240. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 241. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 242. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 243. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 244. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 245. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 246. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 247. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 248. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 249. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 250. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 251. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 252. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 253. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 254. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 255. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 256. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 257. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 258. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 259. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 260. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 261. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 262. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 263. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 264. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 265. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 266. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 267. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 268. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 269. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 270. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 271. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 272. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 273. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 274. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 275. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 276. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 277. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 278. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 279. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 280. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 281. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 282. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 283. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 284. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 285. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 286. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 287. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 288. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 289. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 290. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 291. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 292. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 293. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 294. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 295. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 296. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 297. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 298. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 299. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 300. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 301. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 302. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 303. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 304. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 305. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 306. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 307. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 308. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 309. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 310. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 311. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 312. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 313. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 314. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 315. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 316. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 317. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 318. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 319. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 320. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 321. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 322. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 323. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 324. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 325. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 326. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 327. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 328. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 329. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 330. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 331. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 332. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 333. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 334. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 335. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 336. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 337. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 338. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 339. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 340. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 341. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 342. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 343. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 344. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 345. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 346. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 347. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 348. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 349. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 350. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 351. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 352. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 353. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 354. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 355. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 356. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 357. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 358. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 359. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 360. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 361. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 362. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 363. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 364. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 365. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 366. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 367. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 368. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 369. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 370. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 371. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 372. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 373. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 374. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 375. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 376. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 377. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 378. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 379. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 380. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 381. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 382. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 383. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 384. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 385. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 386. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 387. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 388. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 389. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 390. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 391. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 392. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 393. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 394. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 395. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 396. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 397. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 398. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 399. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 400. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 401. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 402. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 403. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 404. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 405. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 406. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 407. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 408. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 409. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 410. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 411. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 412. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 413. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 414. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 415. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 416. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 417. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 418. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 419. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 420. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 421. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 422. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 423. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 424. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 425. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 426. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 427. Bericht über die im Vorjahre abgelaufene Rechnungsjahr. 4

nommen. — 3. Die Bestimmung der noch rückständigen ...

Bei Posten aus erster Hand: ...

Berliner Fonds-Börse. ...

Telegraphische Depeschen. ...

Telegraph. Coursberichte der Hoff. Zeitung. ...

Der gegen den Klemperjersellen Albert Wader ...

Der gegen den Volontier Friedrich Ernst von hier ...

100,000 Mark in einzelnen Beträgen gegen gute Hypothek ...

Stangen- und Brennholz-Verkauf. ...

Zwangs-Vorsteigerung. ...

Der Schlandrian. ...

Bekanntmachung. ...

Montag d. 16. April d. J. ...

Englische Conversation- und Grammatik, sowie Clavierunterricht ...

